

Course an der Wiener Börse vom 7. October 1889.

Nach dem offiziellen Coursblatte.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 231.

Dienstag den 8. October 1889.

Nr. 918 B. Sch. R.
Concurs - Ausschreibung.
An der dreiclassigen Volksschule in Groß
Sachsen wird die dritte Lehrstelle mit dem
Jahresgehalte von 400 fl. zur definitiven Be-
legung ausgeschrieben.
Gehörig instruierte Gesuche sind im vor-
liegenden Bege bis zum
31. October 1889
am Amts- zu überreichen.
R. f. Bezirkschulrat Gottschee, am 2ten
October 1889.
(4101) 3-9

steriums vom 18. September I. J. Nr. 34.075 das Poststritgeld für das Wintersemester 1889/90 für das Küstenland, und zwar für Extra- posten und Separateisfahrten mit einem Gulden 9 Kreuzer, dann für Aerarialritte mit 91 Kreuzer; ferner für Kraïn für Extrapoßen und Separateisfahrten mit einem Gulden 7 Kreuzer und für Aerarialrisse mit 89 Kreuzer per Pferd und Myriameter festgelegt wurde.

Candidaten und Candidatinnen, welche sich der Prüfung zu unterziehen gedenken, haben die in Gemäßheit der hohen Ministerial-Verordnung vom 31. Juli 1886, B. 6033, betreffend die neue Vorchrift für die Lehrbefähigungsprüfungen der Volksschullehrer, gehörig instruierten Zulässigkeitsgesuche zur Prüfung im Wege der Schulleitung bei ihrer vorgesetzten Bezirkschulbehörde und, sofern sie gegenwärtig an einer Schule in Verwendung sind, mit Beschluss ihrer Dienstzeugnisse und eines von einem Amtsarzte ausgestellten Zeugnisses über physische Eignung des Bewerbers zum Lehrerberufe unmittelbar bei jener Bezirkschulbehörde, in deren Bereich sie zulegen.

zeitig einzubringen, damit die Bezirkschulbehörden in die Lage kommen, die Gesuche bis 25. October l. J. der gefertigten Prüfungskommission zu übermitteln.

Zene Candidaten und Candidatinnen, welche ihre vorschriftsmäig instruierten Gefüche um Zulassung zur Prüfung rechtzeitig eingebracht haben, wollen sich, ohne erst eine besondere schriftliche Einberufung abzuwarten.

vormittags um 8 Uhr zum Beginne der schriftlichen Prüfung in den hiesfür bestimmten Räumlichkeiten der hiesigen f. f. Lehrer- und Lehrerinnen-Bildungsschule einfinden.

Anzeigebüro

Gemeinde - Secretäre und sonstige

intelligente, mit dem Publicum viel in Berührung kommende gewandte und verlässliche Personen belieben wegen eines sehr beachtenswerten Nebeneinkommens von steter Steigerung und wiederkommenden Tausend-Erfolgen zu halten unter

„G. A. G. 1.867“. Graz, post-

Strecker's Stereoskopien-Salon

von heute an

Hôtel Stadt Wien.

Ganz neu angelangt: **Frankreich** mit seinen **Provinzen** und der gegenwärtigen **Pariser Ausstellung** samt sonstigen Sehenswürdigkeiten. Diese höchst interessante Serie empfiehlt hochachtungsvoll.

Obiger.

Die Gartenlaube

bringt in ihrem soeben begonnenen neuen Quartal Romane und Novellen von:
A. Schneegans, Dagobert von Gerhardt (Amyntor), Gerhard
Walter, Anton von Perfall, Victor Blüthgen, Hans Arnold und

Reinhold Ortmann

ferner populär-wissenschaftliche und belehrende Artikel in reicher Fülle.

Mariazeller Abführpillsen. Die seit Jahren mit bestem Erfolg bei Stuholverstopfung und Hartlebigkeit angewendeten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man

Mariazeller Abführpilzen. Die seit Jahren mit bestem Erfolg bei Stuholverstopfung und Hartleibigkeit angewandten Pillen werden jetzt vielfach nachgeahmt. Man achtet daher auf obige Schreibmarke und auf die Unterschrift des Apothekers C. Brädy, Kremsier. — Preis 6 Schacchthal 20 Kr., Rollen 6 Schacchthal fl. l. — Bei vorheriger Einwendung kein Geldeintrag sofort sammt portoerter Brieftasche.

fung des Geldbetrages sowie die entsprechende Ausbildung 1 Rolle H. 1.20, 2 Rollen H. 2.20, 3 Rollen H. 3.20.

Die Mariajeller Wagen-Tropfen und die Mariajeller Abschüppen sind keine Geheimmittel. Die Vorstrafe ist bei jedem Fläschchen und Schachtel in der Gebrauchs- anweisung angegeben.

Die Mariajeller Wagen-Tropfen und Mariajeller Ab- schüppen gelten als haben in

(3890) 3-3 Nr. 4739
Curatorsbestellung.

Der Katharina und Margaretha Petrowitsch von Martinrib Nr. 16, rücksichtlich deren unbekannten Rechtsnachfolgern ist Herr Karl Puppis von Loitsch

unter gleichzeitiger Behändigung der Grundbuchsbescheide vom 12. Jänner 1889, §. 99, zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten
Juli 1889.

(3784) 3—3

Nr. 6130.

Dritte executive Feilbietung.

Ueber Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach wird zur Vornahme der mit Bescheid von 18. November 1885, §. 11.524, bewilligten, sohin aber fistierten dritten executive Feilbietung der dem Jakob Mivšek von Giberše Nr. 19 gehörigen, auf 4666 fl. bewerteten Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 15 der Catastralgemeinde Giberše der neuerliche Termin mit dem früheren Anhange auf den

19. October 1889

vormittags von 11 Uhr hiergerichts angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 31sten Juli 1889.

(4176)

Nr. 9107.

Relicitation.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Gurfeld wird hiermit bekanntgegeben, dass über Ansuchen des Anton Jugovic von Gurfeld (durch Herrn Dr. Johann Mencinger) peto. 1000 fl. zur Vornahme der mit dem diesgerichtlichen hochoberst- und hochobergerichtlich bestätigten Bescheide vom 12. Juni 1889, Zahl 5579, bewilligten Relicitation der von der Frau Theresia Jonž laut Feilbietungsprotokolles de prae. 29. September 1888, Zahl 8831, um 5000 fl. executive erstandenen, gerichtlich auf 2960 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 116 der Catastralgemeinde Gurfeld auf den

26. October 1889

vormittags von 11 bis 12 Uhr hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet wurde.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 24sten September 1889.

(4045) 3—1

Nr. 6669.

Executive Weiterversteigerung der Realitäten.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei wegen Nichtzuhaltung der Feilbietungsbedingnisse über Ansuchen des Gläubigers Josef Nossan von Triest die executive Weiterversteigerung der dem Johann Schaffer senior gehörigen, von Johann Schaffer junior aus Merleinrauth Nr. 4 erstandenen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität tom. 26, fol. 3643, ad Gottschee, Einlage §. 83 ad Steuergemeinde Buchen, bewilligt und zur Vornahme die einzige Tagfahzung auf den

23. October 1889

vormittags von 11 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Weishe angeordnet worden, dass obige Realität hiebei auch unter dem Schätzwert an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 20sten Mai 1889.

(4173) 3—1

Nr. 9106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte in Gurfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Finanzprocuratur in Laibach (nom. der pia causa) die executive Versteigerung der dem Johann Mlakar von Straža et Valentini gehörigen, gerichtlich auf 1160 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 65 der Catastralgemeinde Senuše bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagfahzungen, und zwar die erste auf den

26. October

und die zweite auf den

27. November 1889,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei der ersten nur um oder über dem Schätzwert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insb. sondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurfeld, am 25sten September 1889.

(4205) 3—1

Nr. 8026.

Curatorsbestellung.

Für den verstorbenen Franz Obloš und rücksichtlich für seine unbekannten Erbrechtsnachfolger wird unter gleichzeitiger Zustellung des Realsfeilbietungsbescheides vom 25. August 1889, Zahl 6653, und 30. Juli 1889, §. 5559, Karl Puppis in Loitsch als Curator ad actum aufgestellt.

R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 1sten October 1889.

(4043) 3—1

Nr. 6391.

Executive Relicitations-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des l. l. Steueramtes in Gottschee die executive Versteigerung der der Helena Bayr von Oberwehenbach gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realität sub Einlage §. 113 ad Steuergemeinde Rieg bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagfahzung auf den

23. October 1889

vormittags von 11 bis 12 Uhr im Amtsfrage mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insb. sondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 10ten August 1889.

(4165) 3—3

St. 9321.

Razglas.

Neznano kje na Bavarskem bivajem tabularnemu upniku Matiji Blatu iz Mačkovec postavi se skrbnikom na čin g. Leopold Gangl v Metliki ter se mu vroči dotočni odlok st. 7575.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 1. oktobra 1889.

(4195) 3—1

St. 8105.

Oklie.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja, da se je umrlima Janezu Juhant iz Žej st. 4 in Valentini Mraku iz Kaple Vasi, oziroma njunim neznamim pravnim naslednikom in neznano kje bivajočemu Matiji Vavpetiču iz Klanca postavil Josip Kepic iz Most kuratorjem ad actum in da so se mu dotočne rubrike vročile.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 23. septembra 1889.

(4194) 3—1

St. 7164.

Oklie.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku naznanja:

Janez in Marijana Porovne, oba iz Glin, sta proti Jakobu Staretu iz Glin, Mihi Gradisku iz Dobrave in Luciji Stare iz Glin, oziroma njunim neznamim pravnim naslednikom, tožbo de prae. 20. avgusta 1889, stev. 7164, zaradi pripoznanja priposostovanja zemljišča vložna st. 83 davene občine Zalog in pripoznanja zastaranja, oziroma plače tukaj pri omenjenem zemljišči zavarovane terjatve po 200 goldinarjev in 220 gold. s p. pri tem sodišču vložila.

Ker temu sodišču ni znano, kje da bivajo in mu tudi njih pravni nasledniki znani niso, se jim je na njihovo škodo in njihove troške za to pravdno reč Janez Kvas iz Zaloga skrbnikom postavil in se mu tožba, o kateri se je rók v skrajšano razpravo na dan

23. oktobra 1889.

določil, vročila.

C. kr. okrajno sodišče v Kamniku dne 28. avgusta 1889.

(4161) 3—1

Št. 9116.

Razglas.

Na dan 26. oktobra 1889. l. pršila se bode druga eksekutivna vražba Ivan Simončičevih iz Draščic hišna štev. 54, sodno na 2047 gold. cenjenih zemljišč vložne st. 218, 219 in 1192 katastralne občine Draščice s poprejnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 26. septembra 1889.

(4162) 3—1

Št. 9149.

Razglas.

Na dan 26. oktobra 1889. l. vršila se bode druga eksekutivna dražba Jurij Kofaltovega, sodno na 682 gold. cenjenega zemljišča vložna štev. 86 katastralne občine Božjakovo iz Rakovca st. 12 s poprejnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 28. septembra 1889.

(4163) 3—1

Št. 9155.

Razglas.

Neznano kje v Ameriki bivajočemu eksekutu Ivanu Gorniku iz Gabrovec st. 14 postavi se skrbnikom na čin g. Leopold Gangl iz Metlike ter se mu vroči dotočni odlok st. 8246.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 28. septembra 1889.

(4174) 3—1

Št. 33 CC.

Oklie.

Podpisani komisar konkurzne mase rajne Petrinje Vizgoršek, rojene Princis, iz Studenca st. 42 naznanja:

Dne 30. oktobra 1889. l. popoludne ob 2. uri se bode potom konkurza na Studenci hišna štev. 42 prodalo zemljišče vložna štev. 400 davene občine Studenec, katero je bilo cenjeno na 1065 gold., in pritiklina, cenjena na 21 gold. 50 kr.

Zemljišče obstoji iz hiše st. 42 in njive pri hiši. Hiša je v dobrem stanu, leži tikoma okrajne ceste, je zidana in s slamo krita, obseza v pritličji dve sobi, sobo za jedila, kuhinjo, stacuno ter klet, pod streho eno sobo. Stacuna ima železna vrata in okna. Hiša je jako pripravna za obrtnika.

Po dražbenih pogojih mora vsak dražbeni ponudnik položiti pred dražbo v roke dražbenega komisijona 10 % cenitvene svote za varščino, in plača kupec $\frac{1}{2}$ kupne cene koj po prodaji, $\frac{1}{2}$ s 5 % obresti v treh mesecih in ostanek v šestih mesecih po dražbi.

Natančnejši pogoji se smejo pri podpisanim komisarji pregledati, kjer leži tudi izpisek iz zemljiških knjig in cenitveni zapisnik na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 21. avgusta 1889.

Konkurzni komisar:
Gregorin s.r.

(4175) 3—1

Št. 9090.

Oklie izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Franceta Rebsola iz Hrovaska Broda dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Gorencu lastnih, sodno na 601 gold., 702 gold. 40 kr., 25 gold. in 109 gold. cenjenih zemljišč vložne st. 36, 31, 29 in 30 davene občine Raka, in sodno na 116 gold. 40 kr. cenjenih pritiklin.

Za to se določujeta dva dražbena dneva: prvi na dan

23. oktobra

in drugi na dan

23. novembra 1889. l. vsakikrat od 10. do 12. ure popoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Varščina 10 %.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 26. avgusta 1889.

(4115) 3—1

Št. 4304.

Reasumiranje

II. izvršilne zemljiščine prodaje.

Na prošnjo Mavrilija Mayra iz Kranja (po dr. Štempiharji) se vnovič razpiše druga izvršilna dražba Fidelis Urbančičevega posestva vložna st. 37 ad Kokra, cenjenega na 1187 gold., ki je bila ustavljena z odlokom z dne 16. februarja 1888, štev. 824, ter se določuje v to vnovič dan na

21. oktobra 1889. l.

ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri tem drugem roku tudi pod cenitveno vrednostjo oddalo. Varščina 10 %.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 15. avgusta 1889.

(4118) 3—1

Št. 4565.

Oklie

izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Franceta Selana, posestnika Preddvorom (po dr. Štempiharji), dovoljuje se izvršilna dražba Matevzu in Francišku Erman iz Kranja lastnega, sodno na 280 gold. cenjenega zemljišča vložna st. 682 ad Kranj.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

21. oktobra

in drugi na dan

25. novembra 1889. l. vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode ta zemljišča pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo. Varščina 10 %.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dne 3. septembra 1889.

(4120) 3—1

Št. 4516.

Oklie

izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Vinkota Majdiča iz Kranja (po dr. Štempiharji) dovoljuje se izvršilna dražba Matevzu in Francišku Erman iz Kranja lastnega, sodno na 280 gold. cenjenega zemljišča vložna st. 682 ad Kranj.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

21. oktobra

in drugi na dan

(3937) 3-3

Nr. 8365.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Magdalena Gorec in Kairo (durch Herrn Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der Maria Rap, verehelichte Repše, zu Handen des Verlassecurators Martin Rap von Haselbach gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 672 der Katastralgemeinde Gurlfeld sammt dem gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Freibietungs-Tag fügungen, und zwar die erste auf den

16. October

16. November 1889,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität sammt Zugehör bei der ersten Freibietung nur um oder über dem Schäzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhorte ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations Commission zu erlegen hat, sowie das Schäzung-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies. gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurlfeld, am 31sten August 1889.

(3941) 3-3

Nr. 7178.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Gurlfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der kroatischen Sparcasse Laibach (durch Herrn Dr. Pfefferer), die executive Versteigerung der der Maria Koračin von Auen gehörigen, gerichtlich auf 1665 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 258 der Katastralgemeinde Hubanjca sammt dem auf 13 fl. 85 fr. geschätzten gesetzlichen Zugehör derselben bewilligt und hiezu zwei Freibietungs-Tagfützungen, und zwar die erste auf den

19. October

20. November 1889,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gurlfeld mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealität sammt Zugehör bei der ersten Freibietung nur um oder über dem Schäzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wos nach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anhorte ein 10proc. Badium zu Handen der Licitations Commission zu erlegen hat, sowie das Schäzung-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der dies. gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Gurlfeld, am 3ten September 1889.

(3939) 3-3

St. 8366.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Janeza Hofbauerja (po dr. Janezu Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Železniku lastnega, sodno na 603 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 125 davčne občine Hubanjica in sodno na 12 gold. 50 kr. cenjene pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

19. oktobra

in drugi na dan

20. novembra 1889. l.,

vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem

ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 31. avgusta 1889.

(3835) 3-3 St. 4762. **Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici naznanja:

Na prošnjo Josipa Čampe dovoljuje se izvršilna dražba Karolu Rijlerju lastnega, sodno na 2370 gold. cenjenega zemljišča, vložni stev. 55 in 257.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

22. oktobra

in drugi na dan

22. novembra 1889. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Ribnici dne 28. avgusta 1889.

(3920) 3-3 St. 5369. **Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Lovrenca Šemiča iz Dolge Poljane dovoljuje se izvršilna dražba Antonu Pračku iz Budanj lastnega, sodno na 1000 gold. cenjenega zemljišča vložni stev. 28 in 289 katastralne občine Budanje.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, prvi na dan

29. oktobra

in drugi na dan

29. novembra 1889. l., vsakikrat od 9. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 4. septembra 1889.

(3940) 3-3 St. 8367. **Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.**

C. kr. okrajno sodišče na Krškem naznanja:

Na prošnjo Janeza Novšaka (po dr. Janezu Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Železniku lastnega, sodno na 603 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 125 davčne občine Hubanjica in sodno na 12 gold. 50 kr. cenjene pritikline.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

19. oktobra

in drugi na dan

20. novembra 1889. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče na Krškem dne 31. avgusta 1889.

(4031) 3-3

St. 8962.

Razglas.

Na dan 24. oktobra 1889. l. vršila se bode druga eksekutivna dražba Gustav Stuparjevega 1/4 dela nepremakljin, cenjenega na 1550 gold. ad katastralne občine Metlika vložni st. 38 in 39 s poprejnjim pristavkom.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 21. septembra 1889.

(3948) 3-3

Št. 6448.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci naznanja, da se je na prošnjo Jurija Srnjaka iz Brezja proti Janezu Meckinda iz Martinjaka v izterjanje terjatve 250 gold. s pr. z odlokom z dne 24. avgusta 1889, stev. 6448, dovolila izvršilna dražba na 6270 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 777 zemljiščne knjige katastralne občine Cerknica.

Za to izvršitev sta odrejena dva róka, in sicer prvi na dan

24. oktobra

in drugi na dan

23. novembra 1889. l., vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpis iz zemljiščne knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišču vpogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dne 24. avgusta 1889.

(3993) 3-3

St. 20.367.

Oklic.

Neznamo kje bivajočemu Amandu baronu Schweigerju iz Ljubljane, oziroma njegovim neznamim pravnim naslednikom, se naznanja, da je zoper nje vložil Janez Garbajs, posestnik iz Besnice št. 12 (po dr. Ivanu Tavčarji, advokatu v Ljubljani), tožbo de prae. 31. avgusta 1889, št. 20.367, na pripoznanje priposestovanja gozdne parcele št. 3485/2, vložna št. 47 v katastralni občini Volavlje, ter je o tej tožbi dan za skrajšano razpravo dočlen na

18. oktobra 1889. l. dopoludne ob 9. uri pri tem sodišči s pristavkom § 18. s. p.

Tožencem imenoval se je gospod Fran baron Schweiger, zasebnik v Siski, kuratorjem ad actum, s katerim se bode razpravljalo, ako si toženci ne imenujejo drugega zastopnika.

C. kr. za mesto deleg. okrajno sodišče v Ljubljani dne 1. sept. 1889.

(3924) 3-2

St. 8178.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki naznanja, da se je na prošnjo Jožefa Zurca iz Kandije (po dr. Slancu v Novem Mestu) proti Marku Škefu iz Rozalnice stev. 42 v izterjanje terjatve 3 gold. 28 kr. s pr. z odlokom z dne 31. avgusta 1889, stev. 8178, dovolila izvršilna dražba na 2122 gold. 10 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 98 zemljiščne knjige katastralne občine Črešnovec, vložni št. 51 in 50 katastralne občine Rozalnice in vložna št. 907 katastralne občine Metlika.

Za to izvršitev odrejena sta dva dražbena róka, prvi na dan

25. oktobra

in drugi na dan

28. novembra 1889. l., vsakikrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem róku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem róku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljevidni izpis leže v registraturi na vpogled.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dne 31. avgusta 1889.

(3719) 3-2

Nr. 7306.

Erinnerung.

Bon dem f. f. Landesgerichte Laibach werden die unbekannten Tabularbesitzer Fernej Lojunc und Johann Kušar, resp. deren unbekannte Erben und Rechtsnachfolger, mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Mathias Drašler aus Unter-Hrušca (durch Dr. Munda) die Erstattungsklage de prae. 29. August 1889, Zahl 7306, bezüglich der Wiesantheile Einlage Nr. 1252 und resp. 1254 der Katastralgemeinde Ternauvorstadt, worüber die Tagssitzung auf den

28. October 1889

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet worden ist, eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beglagten Fernej Lojunc und Johann Kušar, resp. deren Erben und Rechtsnachfolger, diesem Gerichte unbekannt und weil sie vielleicht aus den f. f. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertheidigung und auf ihre Gefahr und Unlosen den hierortigen Gerichts Advocaten Dr. Pfefferer als Curiator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Fernej Lojunc und Johann Kušar, resp. dessen unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand geben oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzutreten wissen mögen, insbesondere, da sie sich aus ihrer Verabsäumung entstehende Folgen selbst beizumessen haben würden.

Laibach am 31. August 1889.

(3950) 3-3 St. 5744 in 5753.

Oklic.

Na prošnjo Martina Petriča iz Čeve in Matevža Grudna iz Hotedersice dovoljuje se izvršilna prodaja z fundus instruktusom v vrednosti 9 gold. na 2249 gold. cenjenega zemljišča Jakoba Mivšeka iz Žiberš vložna št. 15 katastralne občine Žiberše, ter se določita za izvršitev róka na dan

19. oktobra in na dan

21. novembra 1889. l., vsakikrat ob 11. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode isto oddalo pri prvi dražbi le za cenilno vrednost, pri drugi pa tudi pod njo. Varščina znese 10%.

C. kr. okrajno sodišče v Logateci dne 30. julija 1889.

(3371) 3-3 St. 3784.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja:

Na prošnjo Janeza Končine (po notarju Pirnatu) dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Toporišu lastnega, sodno na 1702 gold. cenjenega zemljišča vložne stev. 26, 27 in 28 katastralne občine Gorenja Vas.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

Prospectus.**Steuerfreie 4proc. Propinationsfonds-Schuldverschreibungen**

des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau im Gesamtbetrag von Nominal fl. 62,200.000 ö. W.

al pari rückzahlbar spätestens innerhalb 26 Jahren vom 1. Jänner 1890 ab.

Auf Grund des Allerhöchst sanctionierten Gesetzes des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau vom 22. April 1889, L. G. Bl. Nr. 30, übergeht vom 1. Jänner 1890 angefangen und bis zum Ablaufe des Jahres 1910, mit welchem Termine dieses Recht überhaupt gänzlich erlischt, das Auschank- und Verschleissrecht der Propinationsgetränke auf das Land, beziehungsweise auf den Landes-Propinationsfond, wogegen die dermaligen Eigenthümer des Propinationsrechtes für die Entziehung desselben eine gesetzlich festgestellte Entschädigung zu erhalten haben.

Zur Beschaffung der für diese Entschädigungen erforderlichen Mittel erfolgte auf Grund desselben Gesetzes die Emission von 4proc. Schuldverschreibungen des Propinationsfondes des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau im Gesamtbetrag von 62,200.000 fl. in Appoints à ö. W. fl. 50, ö. W. fl. 100, ö. W. fl. 500, ö. W. fl. 1000, ö. W. fl. 5000 und ö. W. fl. 10,000, auf den Inhaber lautend, für welche nachstehende Bestimmungen Geltung haben.

A. Für die gehörige Einlösung der versunkenen Coupons sowie der verlosten Schuldverschreibungen haftet

I. Der Propinationsfond.

II. Der Reservefond des Propinationsfondes.

III. Der Landesfond des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau.

I. Dem Propinationsfond werden folgende Einnahmen zufliessen:

a) Das Einkommen aus der bis zum Ablaufe des Jahres 1910 dauernden Verwaltung des Propinationsrechtes durch die k. k. Propinationsfonds-Direction. Dieses Einkommen beträgt zufolge der amtlichen Fassionen — nach Abschlag der Steuern — dermalen beiläufig ö. W. fl. 2,987.000 jährlich.

b) Das in den §§ 20 bis 23 und 31 bis 35 des Landesgesetzes vom 30. December 1875, L. G. Bl. Nr. 55 ex 1877, bestimmte Einkommen aus den Schankgebühren, Abgaben für die Errichtung von Brantweinbrennereien, Bierbrauereien und Methylsiedereien sowie aus den Geldstrafen für Propinationsübertretungen.

Diese Einnahmen belaufen sich laut der amtlichen Ausweise jährlich auf über ö. W. fl. 200.000.

c) Die mit dem Reichsgesetze vom 20. Juni 1888, R. G. Bl. Nr. 95, § 2, lit. b, aus dem Staatsschatze bis einschliesslich zum Jahre 1910 gewährte Staatssubvention in der Höhe von beiläufig ö. W. fl. 875.000 pro anno.

d) Die Einnahmen aus den Schankgebühren und anderweitigen Landesabgaben, zu deren Einhebung mittels besonderen Gesetzes der galizische Landtag durch das Gesetz vom 22. April 1889, Nr. 30 L. G. Bl., in einer solchen Höhe ermächtigt worden ist, welche sich als nothwendig erweisen sollte, um für den Fall, als bis Ende des Jahres 1910 nicht bereits sämmtliche Schuldverschreibungen eingezogen werden sein sollten, das noch nicht rückgezahlte Restcapital der Anleihe in weiteren 5 Jahren zu verzinsen und zu amortisieren.

II. Der Reservefond des Propinationsfondes wird vor allem gebildet aus dem Stammvermögen des bisherigen Galizischen Propinationsfondes (Gesetz vom 30. December 1875, L. G. Bl. Nr. 55 ex 1877, wie sich dasselbe mit Ende des Jahres 1889 stellen wird).

Auf Grundlage der vorliegenden Daten wird dieses Stammvermögen von dem galizischen Landesausschusse mit beiläufig fl. 5.200.000 berechnet. Der Reservefond wird verzinst und abgesondert verwaltet werden.

III. Laut § 23 des Landesgesetzes vom 22. April 1889, L. G. Bl. Nr. 30, haftet überdies für die gehörige Erfüllung der Verpflichtung des Propinationsfondes gegenüber den Besitzern der Schuldverschreibungen dieses Fonds der Landesfond des Königreiches Galizien und Lodomerien sammt dem Grossherzogthume Krakau.

B. Für die Verwaltung des Propinationsfondes ist eine k. k. Direction des Galizischen Propinationsfondes unter Vorsitz des k. k. Statthalters errichtet worden.

C. Gemäss des Gesetzes vom 22. April 1889, L. G. Bl. Nr. 30, § 2, alinea 3, und des Reichsgesetzes vom 21. April 1889, R. G. Bl. Nr. 58, sind die Zinsen-Coupons dieser Anleihe frei von jedem Abzug für Steuern oder Stempelgebühren.

D. Laut Reichsgesetz vom 27. Mai 1889, R. G. Bl. Nr. 84, können die Schuldverschreibungen zur fruchtbringenden Anlage von Capitalien der Stiftungen, der unter öffentlicher Aufsicht stehenden Anstalten, dann von Pupillar-Fideicommiss- und Depositengeldern, zu Dienst- und Geschäftsautionen verwendet werden.

E. Die Schuldverschreibungen sind mit 4 Procent halbjährlich nachhinein verzinslich und mit am 30. Juni und 31. December jedes Jahres fälligen Coupons versehen.

Die Rückzahlung hat spätestens innerhalb 26 Jahren im Wege der Verlosung *al pari* zu erfolgen.

Die Verlosungen finden zweimal im Jahre, und zwar Ende Juni und Ende December eines jeden Jahres statt; die Einlösung der verlosten Schuldverschreibungen erfolgt mit Ende des der Verlosung nachfolgenden Halbjahres.

Die Auszahlung der fälligen Coupons und gezogenen Obligationen erfolgt ohne jeden Abzug in **Lemberg** bei der **k. k. Landes-Hauptcasca**, als Cassa des Galizischen Propinationsfondes; in **Wien** bei der **kais. kön. priv. österr. Länderbank**; beim **Wiener Bank-Verein** und bei den mittels amtlicher Kundmachung noch bekanntzugebenden Zahlstellen im In- und Auslande.

F. Zufolge § 20 des Gesetzes vom 22. April 1889, Nr. 30 L. G. Bl., war den Propinationsberechtigten bis zum 20. Juni 1889 vorbehalten, die Ausfolger der ihnen zuerkannten Entschädigung in Schuldverschreibungen zu verlangen, in welchem Falle dieselben jedoch nur auf bis Ende 1894 unveräußerliche (vinculiert) Schuldverschreibungen Anspruch haben.

Eine frühere Devinculierung kann nur mit Zustimmung der Ersteher der Anleihe erfolgen.

Die k. k. Galizische Propinationsfonds-Direction.**Subscriptions - Einladung.**

Von den laut des vorstehenden Prospectus zur Emission gelangten

ö. W. fl. 62,200.000 4proc. steuerfreien Schuldverschreibungen des galizischen Propinations-Fondes

wird für die Propinationsberechtigten ein Betrag von circa ö. W. fl. 24,000.000 zurückbehalten und vinculiert werden, um seinerzeit *in natura* an die Bezugsberechtigten ausgefolgt zu werden, während der Restbetrag von den unterzeichneten Banken käuflich übernommen werden ist.

Dieser Betrag von

Nominal fl. 38,000.000 ö. W.

wird hiemit zur Subscription ausgelegt.

Die Subscription findet am

und zwar:

- in Berlin bei der Deutschen Bank und bei der Dresdner Bank,
- > Frankfurt a. M. bei der Deutschen Vereinsbank
- und bei der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank,
- > Stuttgart bei der Württembergischen Vereinsbank
- und bei der Württembergischen Bankanstalt, vorm. Pflaum & C.,
- > München bei der Baierischen Hypotheken- und Wechsel-Bank,
- > Strassburg bei der Bank von Elsass und Lothringen und auch bei deren Filialen in Metz, Nancy, Mühlhausen und Markirch,
- > Brüssel bei den Herren Cassel & Comp.,
- > Zürich bei der Schweizerischen Creditanstalt,
- > Basel bei den Herren von Speyr & Compagnie, bei dem Basler Bankverein, bei der Basler Handelsbank,
- > Genf bei den Herren A. Chenevière & Co.,
- > Lemberg bei der Landesbank des Königreiches Galizien und

zu den an diesen Stellen bekannten zugehörigen Bedingungen

Lodomerien mit dem Grossherzogthume Krakau sammt allen ihren Nebenstellen, bei der Galizischen Creditbank und dem Bankhause Sokal & Lilien, bei dem Wechselseitigen Credit-Verein und bei dem Bankhause Blau & Epstein, bei der Böhmisches Union-Bank und bei der Živnostenská banka pro Čechy a Moravu und bei den von denselben bekanntzugebenden Subscriptionsstellen in Böhmen, bei der Mährischen Escompte-Bank,

- > Herrn A. Neuhold,
- > der Banca Commerciale Triestina,
- > Herrn M. Loewe,
- > Herrn J. M. Rothauer,
- > der Bank für Oberösterreich und Salzburg,
- > Herrn Karl Spängler,
- > der kais. kön. privilegierten österreichischen Länderbank und beim Wiener Bank-Verein,

in Laibach bei J. C. Mayer

unter nachstehenden Bedingungen statt:

I. Der Subscriptionspreis beträgt

91 1/4 %

wogegen den Subscriptenten, da die Schuldverschreibungen erst vom 31. December 1889 angefangen verzinslich sind, bei Uebernahme der zugetheilten Titres die 4proc. Zinsen auf den Nominalbetrag vom Zeitpunkte der Uebernahme bis zum 31. December 1889 in Barem vergütet werden.

II. Bei der Zeichnung muss eine Caution von 5 Procent des Nominalbetrages hinterlegt werden; dieselbe ist entweder in Barem oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu deponieren, welche die betreffende Auflagestelle als zulässig erachten wird.

III. Die Zutheilung wird sobald als möglich nach Schluss der Subscription erfolgen. Im Falle die Zutheilung weniger als die Anmeldung beträgt, wird die überschüssende Caution unverzüglich zurückgegeben.

IV. Einer jeden Subscriptionsstelle wird die Befugnis vorbehalten, nach ihrem Ermessen die Höhe des Betrages jeder einzelnen Zutheilung zu bestimmen.

V. Der Zeichner hat die zugetheilten Schuldverschreibungen spätestens am 15. November d. J. gegen Bezahlung des ausmachenden Betrages zu übernehmen.

Bei Uebernahme der Stücke wird die hinterlegte Caution verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben.

Anmeldungen auf bestimmte Abschnitte der Propinations-Schuldverschreibungen können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach dem Ermessen der Zeichnstellen mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.

Wien am 3. October 1889.

Wiener Bank-Verein.

Kais. kön. priv. österr. Länderbank.